



Jahresbericht 2004 des Präsidenten

Liebe Club MitgliederInnen

mir ist, als wäre ich erst gestern vor dem PC gesessen um den Jahresrückblick 2003 zu erstellen. Nun sitze ich schon wieder hier und lasse das Jahr 20004 in Gedanken Revue passieren.

Vieles ist in unserem Club passiert! Gerne denke ich an die gute Beteiligung bei unseren Anlässen. Sie waren, mit wenigen Ausnahmen, alle erfreulich gut besucht. Ich werde später noch auf die einzelnen Veranstaltungen zurückkommen.

Auch unsere monatlichen Treffen im Kloster Fahr (im Restaurant) waren erfreulich gut besucht. Hier erfährt man halt allerhand und noch ein bisschen mehr über diverse Anlässe, Ersatzteilbeschaffung und sonstiges.

Auf spezielle Vorstandssitzungen konnten wir verzichten weil, meistens alle Vorstandsmitglieder am Treff anwesend waren. Somit wurden alle anfallenden Geschäfte vor Ort erledigt. Nur um die Generalversammlung vorzubereiten wurde eine spezielle Vorstandssitzung einberufen.

Die Mitgliederzahl ist praktisch konstant geblieben. Ich möchte Euch bei dieser Gelegenheit aber wiedereinmal bitten, **werbt für unseren Club**, überzeugt andere Alfisti, unserem Club beizutreten.

Es würde mich riesig freuen, noch mehr neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Auch mit unserem Dachverband stehen wir in gutem Kontakt. Der Vorstand besuchte die Präsidenten- Konferenz und die Delegiertenversammlung. An beiden Anlässen wurden wir über die überaus gute Arbeit orientiert. Wir konnten uns überzeugen, dass wirklich viel für die Oldiszene getan wird. Es lohnt sich also bestimmt, Mitglied zu sein.

Und nun, wie versprochen, ein Rückblick auf unsere Veranstaltungen.....

Generalversammlung 21. Februar 2004

Im Restaurant Kloster Fahr trafen sich ca. 30 Personen zur Generalversammlung 2004.

Die Traktanden konnten zügig erledigt werden und alle Vorstandsmitglieder und Revisoren stellten sich zur Wiederwahl und wurden bestätigt. Auch der Jahrsbeitrag für die Clubmitglieder konnte einmal mehr bei Fr. 80. -- belassen werden.

Anschliessend ging es zum vom Club offerierten Apéro und nachher traditionell zum gemeinsamen Nachtessen.

Carfahrt mit dem SDHM zur Villa d'Este in Como am 24. + 25. April

Diese Geschichte ist schnell erzählt. Nur gerade ein Mitglied meldete sich beim Dachverband an, nämlich Marcel Schindler. Wie er mir später erzählte, war dieser Anlass schon fast die Superlative. Der Dachverband gab sich alle Mühe, ein interessantes Programm zu bieten. Hoffentlich können wir beim nächsten mal einige Oldiefans mehr begeistern. Es lohnt sich sicher, fragt nur Marcel Schindler.

Frühlingsausfahrt mit dem MG Club in den Schwarzwald am 23. Mai

Bei durchzogenem aber trockenem Wetter, trafen sich über zwanzig Oldtimer in Koblenz. Nämlich zehn MG und elf Alfa. Nach dreiviertelstündiger Fahrt durch den Schwarzwald trafen wir in Grafenhausen ein. Im Gasthof Tannenmühle wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Anschliessend ging die Fahrt Richtung Schluchsee weiter. Am Ende des Sees ging es über den Feldberg nach St. Blasien. In einem kleinen Kaffee mit riesigem Kuchenbuffet liessen sich alle von den feinen Torten begeistern. Hier endete auch der Ausflug und alle machten sich auf den Heimweg. Es war ein gelungener Anlass und wir beschlossen, wiedereinmal eine Ausfahrt mit dem MG Club zu organisieren.

Fahrt nach Meiringen und auf die Schwarzwaldalp am 4. Juli

Walter Ott führte uns im wahrsten Sinne des Worts ans Ende der Welt. Wir trafen uns im Restaurant in Giswil zum üblichen „Kaffee und Gipfeli Start“. Bei schönstem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg über den Brünig nach Meiringen. Von hier führte der Weg durch ein tiefes, enges Tal. Zuhinterst öffnete sich das Tal in eine wunderschöne, weite Alp, umrahmt von hohen Bergen und Gletschern. Nach dem Aperitif im Freien liessen wir uns die über hundert Jahre alte, mit Wasserkraft betriebene Säge erklären.

Erstaunlich wie die Menschen schon vor hundert Jahren die Wasserkraft zu nutzen wussten. Anschliessend genossen wir das feine Mittagessen im Gartenrestaurant. Allmählich mussten wir den Heimweg unter die Räder nehmen, aber lieber hätten wir noch die Sonne und die schöne Gegend genossen.

PS: Bei Walter Ott blockierten die Bremsen, was einen grossen Stau verursachte. Majas Alfa wollte auf keinen Fall anspringen, wir mussten kräftig schieben, um ihn in Gang zu bringen. (SCHWEISS SCHWEISS)

Grillplausch bei Maja am 18. Juli

Eine vielfältige Apéro- Auswahl erwartete uns bereits am Sonntagvormittag. Es war der bestbesuchte Anlass des Jahres. Anscheinend hat es sich herumgesprochen, dass man bei dieser Gelegenheit mit vielen Köstlichkeiten verwöhnt wird. Etliche Frauen haben uns mit feinen Salaten und verschiedenen Desserts beglückt. Auch das Wetter spielte hervorragend mit, so konnten wir die Sonnenstrahlen bis spät in den Abend geniessen. Ich möchte allen für diesen gelungenen Anlass herzlich danken. Ein spezieller Dank gebührt Maja, die uns den schönen Tag ermöglicht hat.

Herbstausfahrt durchs Appenzellerland am 12. September

Trotz regnerischem Wetter kam eine rechte Anzahl Alfisti nach Altenrhein. Im Unterwasserhaus trafen wir uns zum obligaten Kaffee und Gipfeli, offeriert von Albert und Irene Stöcklin. Sie waren auch die Organisatoren dieser Ausfahrt.

Die Beiden führten uns durch das liebevolle Appenzellerland. Nur schade, dass uns der Regen den ganzen Tag begleitete und uns jede Aussicht in die Berge verwehrte. Nach einer guten Stunde erreichten wir das Bergrestaurant Waldegg. Nur noch selten findet man ein so stilvolles, heimeliges Restaurant. Und erst das Essen...ein wahrer Schmaus. Etliche hatten Mühe alles aufzuessen. Noch vor dem Dessert mussten wir einen kleinen Spaziergang machen, damit wieder etwas Platz im Magen geschaffen wurde.

Einstimmig wurde beschlossen, nächstens wieder einmal hier einzukehren.

Erst gegen Abend machten wir uns auf den Heimweg, wir wären gerne noch etwas länger geblieben.

Im Namen aller Beteiligten möchte ich mich bei Irene und Albert ganz herzlich bedanken für diesen schönen Tag!

Chlaushock am 12. Dezember

Wie die Jahre zuvor war auch dieses Fest wieder bestens besucht. Fast dreissig Personen trafen sich in der Fislisbacher Waldhütte zum Spaghettiplausch. Fünf Kilogramm Teigwaren wurden verzehrt, natürlich verfeinert mit vier verschiedenen Saucen. Auch dem Dessertbuffet wurde anschliessen rege zugesprochen.

Das gemütliche Beisammensein dauerte fast bis um neunzehn Uhr. Ein Zeichen dafür, dass es allen bestens gefallen hat. Allen die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Rückblickend auf das erfolgreiche und schöne Jahr, freue ich mich bereits auf die bevorstehende Saison und hoffe auf erneute, hohe Präsenz der Mitglieder.....und wie bereits erwähnt auf neue Gesichter in unserem Club.

Euer Präsident

Kurt Guggisberg